

Juli und Auguste in ewiger Liebe

von Goldglanz

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/liebesgeschichten/quiz51/15>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Lässt euch überraschend, das wird romantisch

Kapitel 1

Auguste schaute sich um. Ihre neuen Klassenkameraden schauten sie misstrauisch an. Nur einer nicht. Augustes Herz begann auf einmal wie wild zu klopfen ihre Augen weiteten sich. Und merkte nicht das einige ihrer neuen Mitschüler sie nun hämisch angrinsten einige Tuschelten sogar. Peinlich berührt schaute sie zu Boden., Was glotz du Juli den so an?" Ein Mädchen mit halblangen blonden Haaren schaute sie Gedüngt an. Sie hatte eine Hautenge Jeans an dazu ein pinkes Bauchfreies Top., Gib es auf süße. Juli gehört mir" - was will die den von mir- fragte sich Auguste., Ich äh..", ach hör doch nicht auf Helene. Ich bin Rose und das sind Elsa, Clara und Jasmine. Helene ist ein wenig Speziell..." Helene schaute wütend

„ Auch schau die doch mal an so jemand wird eh niemand bekommen wie Juli.. " Augustes Blick schweifte zu den Gut Aussehenden Jungen er hatte seine Kapuze tief ins Gesicht So das Mann seine Augenfarbe nicht erkennen konnte. Dann schweifte ihr Blick über sich selber und musste Helene Recht geben. Schön war sie echt nicht. Sie hatte sich eine Jeans die mindestens ein halbes Jahr alt wahr angezogen und ein abgewetztes T-Shirt und Ihre langen Harre hatte zusammen geflochten.

„ und wie heißt du eigentlich" fragte Rose mich als Helene abgezogen wahr., Auguste., Antwortete Auguste.

„ Juli und Auguste" flüsterte Elsa unmerklich so das nur Auguste das hören konnte. War das ein Zeichen.

Kapitel 2

Auf einen mal wurde Auguste aus ihren Gedanken gerufen. Ihre neue Klassen Lehrerin Fr. Zumpe klatschte in die Hände.

„Guten Morgen liebe 7a.“ „Guten Morgen Frau Zumpe!“ Rief die Klasse gleichmäßig.

„Wie ihr vielleicht bereits mitbekommen habt. Haben wir heute einen Neue Schülerin. Und wie ich sehen Kann hast du ja auch schon einen Platz willst du dich dem Rest der Klasse vielleicht noch vorstellen?“ Auguste nickte Vorsichtig und sagte verlegen, „Ähhh Hallo iich bin Auguste,“ Auguste hörte wie Helene hinter ihr blöd anfang zu lachen. Das machte sie selbstbewusster, „Ich komme aus Den Alpen. Wir sind hier nach Dresden gezogen weil meine Eltern hier Arbeit gefunden haben. In meiner Freizeit Reite ich und Lese auch viel und gerne.“ Auguste wunderte sich über ihr plötzliches Selbstbewusstsein. Fr Zumpe Lächelte und nickte, „Hatt jemand noch Fragen an sie?“ Als sich niemand meldete nickte sie und ging zur Tafel., „Helene Sag mir dich mal was wir in Der letzten Stunde In Deutsch gemacht haben.“

Diesmal war es Helene die ins Stottern kann.

„Wir hatten das Thema Fabeln von Äsop,“ half ihm der Klassen Schlaumeier, „Es ging um den Fuchs der versucht hat an die Weintrauben zu kommen. Dazu mussten wir ein Comic zeichnen das auf Note geht.“ „Richtig Sam!“ Freute sich die Lehrerin. Dann warnte sie sich Stirnrunzelnd an Helene. Doch zu ihrem Glück sagte die Lehrerin nichts.

Endlich war die Schule aus! Während des Unterrichtes hatte es geschneit. Während Auguste Zu der Bushaltestelle lief merkte sie wie kalt es war. Als sie Aufblicken sah sie Ihn. Juli. Er stand auf der anderen Straßenseite und Schaute zu ihr oder bildete sie sich das nur ein? Ein Leichtes Kribbeln ging durch ihren Bauch und sie spürte ein Gefühl was sie noch nie zuvor gespürt hatte. Hatte sie sich verliebt? In diesem Moment Fuhr der Bus zu der Haltestelle an der Juli stand als der Bus weg war. War die andere Seite leer. Enttäuschung machte sich in ihr breit und sie sah nur noch die Rücklichter des Buses der schon Bald um die Ecke gebogen wahr.

Kapitel 3

Der Nächste Tag war ein Freitag. Eine Woche war sie nun schon in der neuen Schule. Und nichts war passiert. Na gut ein was war passiert Auguste hatte jetzt mit Juli für zwei Wochen Ordnungsdienst. Juli hatte gemault. Das hatte einen Stich in Augustes Brust verursacht. Hatte er keine Lust mit ihr ein Team zu sein?

Der Schultag verging schneller als erwartet. Doch in der Letzten Stunde hatten die Kinder Sport mit der miesesten und aller Fiesesten Lehrerin die man wohl haben kann. Fr Grottmeier! Sie über zog gerne mal eine halbe Stunde. Was an Augustes Alter Schule kein Problem gewesen wäre weil da im Gegensatz zu hier Sport Spaß gemacht hatte „50 Liegestütze Anthony“ dieser stöhnte. Auch an diesem Tag überzog Fr Grottmeier wieder.

Als die Kinder endlich entlassen wurden wahr es draußen bereits dunkel und in 10 Minuten würde die Schule schließen. Und Juli und Auguste mussten noch kehren Und die Tafel wischen. Doch dann geschah was es mit die beiden nicht gerechnet hatten. Die Kinder aus Ihrer Klasse waren Schon gegangen. Plötzlich hörte Juli was,, Auguste hast du das auch gehört?“ „, ja“,, Versteck dich“ Da öffnete sich die Tür,, Da“ sie sahen wie eine Gestalt zu den Fenstern gingen und sie Abschloss. Dann Drehte sich die Person um und verließ das Klassenzimmer.

August atmete Durch. Die Beiden Schüler Gingen der Dunklen Gestalt vorsichtig und leise hinterher. Doch da hörten sie es klacken,, Mist!,"fluchte Juli,, was?“,, Hat du es nicht verstanden wir sind in der Schule eingeschlossen. Die Gestalt war Fr. Grottmeier."

Kapitel 4

Auguste stockte der Atem. -Werden wir jetzt das ganze Wochenende in der Schule eingeschlossen sein?-Fragte sie sich.

„ Hast du dein Handy dabei" fragte sie Schließlich Juli,, Nein! Habe ich zuhause Vergessen, als ich mit Oskar Telefoniert habe " Antwortete er Finster.

„ und du"fragte er nun,, Warte! Lasst und ins Klassenzimmer zurückkehren.

Als die beiden den langen Gang zum Klassenzimmer gingen hüllten sich ihre Münder in Schweigen. Keines der Kinder Sagte ein Wort.

Als sie Endlich am Klassenzimmer waren. Klopfte Augustes Herz bis zum Hals. Es war spannend hier nur mit Juli zu sein. Nur Er und sie! Das würde Helene sicher nicht gefallen.

Zaghaft ging sie zu ihrer Schultasche. Und öffnete sie. Ihr Handy.

1% Akku, las sie und ihm Selben Moment ging ihr Smartphone auch schon aus.

Sie Stöhnten.

„ Was tuen wir jetzt? Meine Eltern werden Ausrasten wenn ich nicht nach Hause komme!" „ Meinen fällt es sicher nicht auf" sagte Juli er sah plötzlich ganz traurig aus, das konnte Auguste zwar nicht sehen (Weil es zu dunkel war), Aber sie spürte es.

„ Ich habe eine Idee," keuchte Auguste Auf einmal,, Lasst uns aufteilen vielleicht finden wir irgendwo ein offenes Fenster"

„ Die Idee ist toll" Sagte Juli und gab Auguste einen Kuss auf den Mund und verschwand in die Dunkelheit.

Auguste spürte nur ihre glühenden Ohren und ihr klopfendes Herz. Ganz verdattert stand sie nun auf den Gang und Ihre Gedanken drehten sich nur Juli ganz allein!